



www.vlf-bayern.de



Verband für landwirtschaftliche Fachbildung Neuburg-Schrobenhausen
Bürgermeister-Stocker-Ring 33, 86529 Schrobenhausen, Tel. 08441/867-2013

Ausgabe 123, März 2025

Liebe Mitglieder,

im nachstehenden Rundschreiben wollen wir Sie wieder über Aktuelles aus dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Pfaffenhofen/Schrobenhausen informieren und verbleiben mit den besten Wünschen für das Frühjahr!

Rupert Omasreiter
(1. Vorsitzender)

Ramona Bolleiningger,
(2. Vorsitzende)

Martin Waldinger
(Geschäftsführer)

Sommerlehrfahrt ins vielfältige Piemont/Italien

Die Fahrt findet vom 28. Juni bis 2. Juli 2025 statt. Es sind noch Plätze frei.

Neben der Stadt Turin werden die Abtei Vezzolano, ein Reisanbau- und Haselnuss-anbaubetrieb besichtigt. Auch eine bekannte Schokoladenfirma und ein Olivenbetrieb stehen auf der Besichtigungsliste.

Der Preis beträgt ca. 840 €/Person im DZ, ein EZ-Zuschlag kostet 98 €.

Anmeldung baldmöglichst unter 08441/867-2013 (vormittags)

Jetzt noch
anmelden!

Felderbegehungen Anfang Mai

Zusammen mit dem erfahrenen Fachberater Christian Bürle vom Erzeugerring für Pflanzenbau Südbayern e.V. finden Felderbegehungen mit den Schwerpunkten Getreide, Kartoffeln und Mais zu folgenden Terminen statt:

- **Freitag, 2.5.2025 um 19.00 Uhr** in Autenzell, Treffpunkt am Schützenheim
- **Montag, 5.5.2025 um 19.00 Uhr** in Bergheim-Hennenweidach, Treffpunkt Betrieb Kaufmann

Dr. Eisenmann Landwirtschaftsschule

Abteilung Landwirtschaft – Erfolgreicher Nachwuchs!

Die Studierenden des 3. Semesters der Landwirtschaftsschule Pfaffenhofen haben ihre Ausbildung zu staatlich geprüften Wirtschaftserinnen und Wirtschaftlern für Landbau beendet. Die beiden besten Absolventen in diesem Jahrgang stammen aus den Landkreisen Pfaffenhofen und Kelheim: Kilian Wolf aus Ilmberg bei Reichertshausen und Antonia Stöckl aus Rohr in Niederbayern haben einen Notendurchschnitt von 1,56 erreicht. Aus dem verabschiedeten Jahrgang stammen 10 aus Betrieben im Landkreis Pfaffenhofen, 5 aus Neuburg-Schrobenhausen, 3 aus Dachau, 2 aus Eichstätt, einer aus Ingolstadt, 2 aus Aichach und 2 aus Kelheim. Der Schulstandort Pfaffenhofen zeigt damit seine überregionale Bedeutung.

Während der zweijährigen Weiterbildung wurden die Studierenden intensiv auf das spätere Führen ihres Betriebes vorbereitet. Denn die Herausforderungen in der Landwirtschaft bleiben hoch. Wer eine landwirtschaftliche Ausbildung absolviert hat oder im letzten Lehrjahr ist, kann sich für den Besuch der Landwirtschaftsschule ab Oktober 2025 anmelden, denn das Praxisjahr vor Besuch der Schule ist seit 2024 nicht mehr Pflicht.

Herzlichen Glückwunsch!



Untere Reihe von links: **Semesterleiter Peter Liebhardt**, **Antonia Stöckl**, Rohr; **Christina Mayr**, Altomünster; **Christin Braun**, Altomünster; **Carolin Felsl**, Siegerszell; **Anna-Maria Wagner**, Strobenried; **Schulleiterin Petra Praum**; **Landrat Albert Gürtner**; zweite Reihe von links: **Florian Mezger**, Niederfeld; **Georg Batz**, Großmehring; **Thomas Müller**, Winden; **Maximilian Schöll**, Großinzemoos; **Christian Müller**, Dürnzhausen; **Max Stocker**, Rapperzell; **Maximilian Schreier**, Pallertshausen; dritte Reihe von links: **Josef Wolf**, Voglried; **Kilian Wolf**, Ilmberg; **Johannes Böhm**, Oberarnbach; **Christoph Lechner**, Ilmendorf; **Josef Wagner**, Schiltberg; **Leonhard Breitner**, Wolnzach; **Michael Wintermayr**, Gerolsbach; **Maximilian Sieber**, Leithen; hinterste Reihe von links: **Florian Schmidmeir**, Wangen; **Timo Walter**, Rettenbach; **Jonas Fischhaber**, Autenzell; **Andreas Kloiber**, Edelshausen; **Maxi Ertlmaier**, Großgundertshausen

Abteilung Hauswirtschaft

Infotag and der Dorfhelferinnenschule am 7. Juli 2025

Die Staatliche Landwirtschaftsschule Pfaffenhofen a. d. Ilm, Abteilung Hauswirtschaft möchte alle Interessierten zum Infotag der Fortbildung zur/zum DorfhelferIn/Dorfhelfer am Montag, 7.7. von 10.00 – 15.00 Uhr an die LWS Pfaffenhofen einladen.

An diesem Tag erhalten Sie umfassende Informationen zum Verlauf des 1. und 2. Semesters der Fortbildung zur DorfhelferIn.

Auf der Internetseite der Dorfhelfer/innenschule <https://www.aelf-ip.bayern.de/bildung/hauswirtschaft/275207/index.php> finden Sie alle Informationen zur Dauer und dem Ablauf der Fortbildung. Um eine online Anmeldung zum Infotag wird gebeten.



Neues aus der Landwirtschaftsschule Ingolstadt, Abteilung Hauswirtschaft

Wahlpflichtmodule:

Nachhaltigkeit und Praxis im Focus

Im aktuellen Semester der Landwirtschaftsschule Ingolstadt, Abteilung Hauswirtschaft, können die Studierenden ihr Wissen in drei praxisorientierten Wahlpflichtmodulen ausbauen: Haus- und Textilpraxis – Vertiefung, Garten und Natur - Vertiefung sowie Küchenpraxis – Vertiefung. Die ersten Einheiten der Module Haus- und Textilpraxis – Vertiefung und Garten und Natur - Vertiefung sind bereits erfolgreich gestartet und überzeugen durch ihre praxisnahe Gestaltung.

Haus- und Textilpraxis – Vertiefung

Dieses Modul legt den Fokus auf die kreative und nachhaltige Textilarbeit. Die Studierenden erwerben nicht nur Sicherheit im Umgang mit der Nähmaschine, sondern erweitern auch ihr Wissen über Stichauswahl und Programmfunktionen. Nachhaltigkeit spielt eine zentrale Rolle – besonders beim Upcycling: Ausgediente Textilien werden für neue Zwecke umgestaltet.

Ein besonderes Highlight war die Entscheidung der Studierenden, Kinderdirndl zu nähen. Dabei kamen unter anderem alte Bettwäsche, abgelegte Dirndl und Stoffreste zum Einsatz – ein beeindruckendes Beispiel für kreative Nachhaltigkeit!

Garten und Natur - Vertiefung

Der naturnahe Wohngarten und die Biodiversität stehen in diesem Modul im Mittelpunkt. Die Studierenden lernen, wie sie Gärten gestalten können, die gleichzeitig ästhetisch ansprechend und ökologisch wertvoll sind, indem sie Lebensräume schaffen, die der Umwelt zugutekommen.

Eine der Einheiten dieses Moduls widmete sich dem Thema Schnitt von Obstgehölzen. Unter der fachkundigen Leitung von Peter Schlinsog (Dipl. Ing. agr. Univ.) tauchten die Studierenden zunächst in einen ausführlichen Theorie-Teil ein, bevor es in die Praxis ging. Auf dem Gelände des Schulgartens sowie einer nahegelegenen Streuobstwiese konnten sie das erworbene Wissen direkt anwenden.



Aus dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Abteilung Förderung - Mehrfachantragstellung 2025

Der Mehrfachantragszeitraum 2025 ist vom 24. März bis einschließlich 15. Mai 2025.

Vor Eingabe des Mehrfachantrages sind die Feldstücke zu aktualisieren und zu überprüfen. Im Jahr 2024 wurden zur Umsetzung der automatischen Feldstückprüfung die Flächen in Südbayern überflogen. Anhand eines EDV-Programms wurde die Feldstücksbildung bei den einzelnen Betrieben überprüft. Bei auffälligen Feldstücken ist die Digitalisierung besonders genau zu kontrollieren und gegebenenfalls zu korrigieren.

Folgende Erfahrungen haben sich bei der Antragstellung in den letzten Jahren herauskristallisiert:

- Vermehrt erfolgt die Antragsstellung in den letzten beiden Wochen vor dem 15. Mai. Die extrem hohen Anforderungen für das EDV-System und die hohe Auslastung der Sachbearbeiter in diesem Zeitraum erlauben wenig Spielraum für eine ausreichende Abschlussbesprechung zum Mehrfachantrag. Eine frühzeitige Antragstellung ist daher zu empfehlen!
- Die Eingabe des Mehrfachantrages ist von vorne der Reihe nach durchzuführen. Ansonsten greifen die Plausibilitätsprüfungen vor dem Absenden schlecht und es ergeben sich immer wieder fehlerhafte Mehrfachanträge (z.B., wenn man den FNN zuerst eingibt)
- Die Videoanleitungen auf der Startseite von iBALIS geben einen guten Überblick über die Arbeiten in iBALIS.

Flächenmonitoringsystem/FAL-BY App



Die FAL-BY App kann von den gängigen APP-Stores geladen werden. Sie unterstützt die Sachbearbeitung und die Auszahlung der jeweiligen Förderprogramme und hat sich nach anfänglichen Schwierigkeiten im Jahr 2023 in 2024 sehr gut bewährt. Daher wird deren Einsatz in 2025 weiter ausgebaut. In folgenden Fällen kommt die App zum Einsatz:

- Kulturpflanzenerkennung: Unklarheiten nach Auswertung der Daten aus der regelmäßigen systematischen Beobachtung
- Mindesttätigkeit: Unklarheiten nach Auswertung der Daten aus der regelmäßigen systematischen Beobachtung.
- ÖR5 (Kennarten im Dauergrünland): Es werden nur Aufgaben auf Flächen ausgewiesen, bei denen 2024 kein erfolgreicher Nachweis der Kennarten über FAL-BY Fotos vorliegt. Flächen, für die 2024 erfolgreich georeferenzierte Fotos eingereicht wurden und die nicht wesentlich verändert wurden, erhalten erst wieder 2026 Aufgaben.
- ÖR1d (Altgrasstreifen im Dauergrünland)
Ab dem 01.09. ist die Existenz des Altgrasstreifens über georeferenzierte Fotos nachzuweisen.
- K14 (insektenschonende Mahd)
- K20 (Mahd von Steilhangwiesen)
- K46 (konservierende Saatverfahren)
- K51 (Biodiversitätsstreifen): Zum Jahresende ist ab dem 15.12. die Existenz des Biodiversitätsstreifens über georeferenzierte Fotos nachzuweisen.
- Q08 (Verwendung eines Messermähwerks)
- Q09 (Verwendung von Spezialmaschinen zur Mahd)

- Q10 (Verwendung von Motormähern)
- M12 (Bewirtschaftung von nassem Grünland)

Die Erledigung der Aufgaben ist eine Grundbedingung für die jeweilige Flächenförderung. Ansonsten können die Fördergelder nicht ausbezahlt werden. In iBALIS kann man unter dem Menüpunkt Kontrolle einsehen, inwieweit die erledigten Aufgaben in der Sachbearbeitung akzeptiert wurden.

Da man über eine E-Mail-Nachricht zusätzlich auf die anstehenden FAL-BY-Aufgaben informiert wird, ist

eine E-Mail-Adresse, die regelmäßig benutzt wird, von grundlegender Bedeutung.

Betriebsinhaberwechsel

Bitte denken Sie daran, dass ein erfolgter oder beabsichtigter Betriebsinhaberwechsel (z.B. Hofübergabe oder GbR-Gründung) baldmöglichst dem Amt gemeldet werden muss.

Informationsveranstaltungen zum Mehrfachantrag

Start ist jeweils um 19.30 Uhr:

Den Zugangslink zur jeweiligen Veranstaltung finden Sie auf unserer Homepage

<https://www.aelf-ip.bayern.de>:



Datum	Thema
1. April 2025	Infos zum Mehrfachantrag für die Region 10 (Online Informationsveranstaltung Region 10)
2. April 2025	Alles rund um die Feldstückskarte ((Infreihe der oberbayerischen Ämter zum Förderjahr)
23. April 2025	Ausfüllen des Mehrfachantrag am PC (Infreihe der oberbayerischen Ämter zum Förderjahr)

Für einen reibungslosen Ablauf gibt Ihnen das AELF noch einen wichtigen Hinweis:

Füllen Sie Ihren Antrag zeitnah ab 24.März bis spätestens Ende April vollständig aus:

Auch wenn sich auf einigen Feldstücken die Nutzung bis zu 15.Mai evtl. noch ändern sollte, kann der restliche Antrag trotzdem ausgefüllt und die Fehlerprüfung durchgeführt werden. Achtung! Der zugewiesene Besprechungstermin ist kein ausführlicher Beratungstermin! Hier sollen die evtl. vorhandenen Fehler im bereits erfassten Mehrfachantrag kurz besprochen werden, damit Sie diese eigenständig beheben können. Aufgrund der hohen Auslastung der Sachbearbeiter während der Antragsphase kann Ihnen zu diesem Zeitpunkt nicht jede Grundfunktion von iBALIS erklärt werden. Für Fragen steht das AELF Ingolstadt-Pfaffenhofen gerne zur Verfügung.

Abteilung Bildung und Beratung

Sachgebiet Ernährung, Hauswirtschaft

Mission Zero Waste - Ein Escape Game gegen Lebensmittelverschwendung



Der „Escape-Koffer“ und eine der spannenden Stationen des interaktiven Spiels „Mission Zero Waste“ laden Jugendliche auf eine Zeitreise gegen Lebensmittelverschwendung ein.

Ab Mitte Juni 2025 können Jugendgruppen und Schulen in Bayern ein spannendes und lehrreiches Abenteuer erleben: das Escape Game „Mission Zero Waste“. Entwickelt vom Kompetenzzentrum für Ernährung (KErn),

sensibilisiert dieses interaktive Spiel Jugendliche im Alter von 13 bis 17 Jahren für das wichtige Thema Lebensmittelverschwendung.

Inhalt und Ablauf:

Das Escape Game entführt die Teilnehmenden auf eine Zeitreise in die Vergangenheit, dort wo sie in Teams knifflige Rätsel lösen und Herausforderungen an fünf Stationen der Lebensmittel-Wertschöpfungskette meistern. Von der Landwirtschaft über die Produktion bis hin zur Küche – jede Station vermittelt spielerisch Wissen über die Ursachen und Folgen von Lebensmittelverschwendung. Ziel ist es, gemeinsam einen finalen Geheimcode zu knacken, der die Mission erfolgreich abschließt. Die Spieldauer beträgt 45 bis 60 Minuten. Das Spiel eignet sich für Gruppen von 20 bis 30 Personen.

Zielsetzung:

Das Escape Game verfolgt das Ziel, Jugendliche nicht nur über die Problematik der Lebensmittelverschwendung aufzuklären, sondern sie auch zu motivieren, selbst aktiv zu werden. Ob in der Schule, der Gemeinde oder im privaten Umfeld – die Teilnehmenden sollen kreative Ideen entwickeln, um Lebensmittelverschwendung zu reduzieren und so einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Gleichzeitig fördert das Spiel soziale und kommunikative Kompetenzen.

Interesse geweckt?

Das Escape Game „Mission Zero Waste“ kann ab Mitte Juni 2025 in Jugendgruppen und Schulen eingesetzt werden. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:
Theresa Branner AELF Ingolstadt-Pfaffenhofen a.d.Ilm
Auf der Schanz 43a, 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841 3109-2320
E-Mail: poststelle@aelf-ip.bayern.de

Bewegungsspaß für Kinder und Eltern: Start eines neuen Bewegungskurs des Netz- werks Junge Eltern / Familie



Mit einem erfolgreichen Auftakt startete am 19.03.2025, in den Räumen der Landwirtschaftsschule Ingolstadt der mehrteilige Kurs "Bewegungsspaß für Kinder (1,5–3 Jahre) und Eltern". Unter der Leitung der Referentin Doris Jelinek nahmen sechs Eltern-Kind-Paare begeistert an der ersten Praxisveranstaltung teil.

Der Kurs besteht aus drei Einheiten, wobei die ers-

ten beiden sich auf Bewegungsspaß in Innenräumen konzentrieren und die dritte Einheit Aktivitäten im Freien umfasst. Der Start des Kurses bot bereits vielfältige Anreize für die Teilnehmenden: Ein kreativer Bewegungsparcours regte Kinder und Eltern gleichermaßen zu Gehen, Balancieren und Hüpfen an. Dabei wurden Balance, Gleichgewichtssinn und Wahrnehmung spielerisch geschult. Auch das Werfen und Fangen von Luftballons oder selbst gestalteten Kugeln aus Zeitungspapier förderte die Feinmotorik der Kinder auf unterhaltsame Weise.

Ein besonderer Vorteil dieses Kurses liegt darin, dass die Bewegungsstationen aus leicht zugänglichen Alltagsmaterialien aufgebaut werden. So können Eltern die Ideen problemlos in den eigenen vier Wänden nachmachen und ihre Kinder auch zuhause gezielt in ihrer motorischen Entwicklung unterstützen. Denn Kinder, die in einer anregenden Umgebung aufwachsen und in ihrer motorischen Entwicklung gefördert werden, profitieren in ihrer gesamten sensorischen, kognitiven und sozialen Entwicklung.

Das Netzwerk Junge Eltern/Familie bietet nicht nur praxisorientierte Kurse wie den Bewegungsspaß für Kinder

(1,5–3 Jahre) unter der Leitung von Doris Jelinek an, sondern auch zahlreiche spannende Veranstaltungen rund um das Thema Ernährung. Dazu zählen beispielsweise Praxisveranstaltungen wie Eltern-Kind-Kochen sowie Online-Theoriekurse wie Babybrei trifft Fingerfood.

Neue Angebote für Familien mit Kindern bis zu drei Jahren

Das Netzwerk Junge Eltern/Familie erarbeitet Programme für Familien mit Kindern bis zu drei Jahren für die Landkreise Eichstätt, Pfaffenhofen a.d.Ilm, Neuburg-Schrobenhausen und die Stadt Ingolstadt.

Alle Veranstaltungen befassen sich mit den Themen Ernährung und Bewegung. Unsere Angebote helfen Mamas und Papas, Großeltern und Tageseltern dabei, gesundes Essen und körperliche Aktivitäten ganz leicht in den Alltag mit Kindern einzubauen. In Kursen können Sie Wissenswertes und Praktisches erfahren, ausprobieren und mit nach Hause nehmen. Die Referenten geben Antworten, Tipps und Anregungen, die Sie im Familienalltag umsetzen können.

Gut zu wissen

- Alle Kurse sind kostenfrei.
- Zu einigen Veranstaltungen können die Kinder mitgebracht werden. Die Eltern haben dann während der Veranstaltungen Aufsichtspflicht.
- Für alle Veranstaltungen ist eine verbindliche Anmeldung bis eine Woche vor dem Termin erforderlich.
- Wenn Sie einen Termin nicht wahrnehmen können, sagen Sie bitte ab, damit andere Eltern nachrücken können.

Anmeldung:

Für alle Termine können Sie sich **ausschließlich online** anmelden:

<https://www.weiterbildung.bayern.de>

(beim Bereich Ernährung und Bewegung nach Angeboten des AELF Ingolstadt-Pfaffenhofen filtern)

Ansprechpartnerin Ingolstadt:

Stilla Hartmann,

Tel.: 0841 3109-2314,

E-Mail: stilla.hartmann@aelf-ip.bayern.de

Ansprechpartnerin Pfaffenhofen:

Stefanie Rieblinger,

Tel.: 08441 867-1701,

E-Mail: stefanie.rieblinger@aelf-ip.bayern.de



Online-Seminare zum Thema Ernährung mit Christine Krebs, Diplom Ökotrophologin (jeweils um 19.00 Uhr):

Termin	Thema
12.5. + 19.5.	Teil 1: Das beste Essen für Kleinkinder– so geht's Teil 2: Entspannt am Familientisch - so geht's
2.6.	Kinderernährung: geht das auch vegetarisch oder vegan?
7.7.	Nachhaltig ernährt von Anfang an: Von klein auf essen für die Zukunft!
17.11. + 24.11.	Teil 1: Von der Milch zum Brei; Teil 2: Babybrei trifft Fingerfood
1.12.	Vom Brei zum Familientisch - den Übergang entspannt gestalten!
15.12.	Was Kinder lieben: Umgang mit Süßem und Kunterbuntem

Vor-Ort-Kurse zum Thema Ernährung – Praxis

Veranstaltungsorte: IN: Landwirtschaftsschule Ingolstadt, Auf der Schanz 43a, 85049 Ingolstadt
PAF: Landwirtschaftsschule Pfaffenhofen, Gritschstraße 38, 85276 Pfaffenhofen
SOB: VHS Schrobenhausen, Lehrküche, Lenbachstr. 22, 86529 Schrobenhausen

Ort	Termin	Thema	Referentin
PAF	08.10.2025 17:00 bis 20:00 Uhr	Familienküche - saisonal und regional	Monika Blankenhorn, Referentin für Ernährung und Hauswirtschaft und Hauswirtschaftsmeisterin
PAF	11.10.2025 9:30 bis 12:00 Uhr	Kinder an die Töpfe - Papa-Kind-Kochen	
PAF	11.10.2025 13:00 bis 15:30 Uhr	Kinder an die Töpfe - Eltern-Kind-Kochen	
IN	11.10.2025 9:30 bis 12:00 Uhr	Kinder an die Töpfe - Eltern-Kind-Kochen	Stefanie Haslauer, Referentin für Ernährung und Hauswirtschaft
SOB	15.10.2025 17:00 bis 20:00 Uhr	Familienküche - saisonal und regional	Monika Blankenhorn, Referentin für Ernährung und Hauswirtschaft und Hauswirtschaftsmeisterin
IN	18.10.2025 09:30 – 12:30 Uhr	Kinder an die Töpfe - Eltern-Kind-Kochen	Stefanie Haslauer, Referentin für Ernährung und Hauswirtschaft
PAF	18.10.2025 09:30 – 12:00 Uhr	Kinder an die Töpfe - Papa-Kind-Kochen	Monika Blankenhorn, Referentin für Ernährung und Hauswirtschaft und Hauswirtschaftsmeisterin
IN	06.11.25 9:00 bis 12:00 Uhr	Schnelle Gerichte für Kleinkinder	Stefanie Haslauer, Referentin für Ernährung und Hauswirtschaft

Vor-Ort-Kurse zum Thema Bewegung

Mehrteilige Kurse (3 Teile):

Ort	Termin	Thema	Referentin
Teil 1 + 2: IN Teil 3: Treffpunkt Brunnhauptener Weiher in Kösching	20.5., 17.6., 15.7. 15.30 - 17.00 Uhr	Bewegungsspaß für Kinder (1,5 - 3 Jahre) & Eltern	Doris Jelinek, Referentin für Ernährung und Bewegung
Teil 1: Treffpunkt Brunnhauptener Weiher in Kösching; Teil 2 + 3: IN	16.9., 14.10., 18.11. 15.30 - 17.00 Uhr	Bewegungsspaß für Kinder (1,5 - 3 Jahre) & Eltern	Doris Jelinek, Referentin für Ernährung und Bewegung
Teil 1: Treffpunkt Brücke an der Adolf-Rebel-Str., 85276 Pfaffenhofen; Teil 2 + 3: Adolf-Rebl-Schule, kleine Turnhalle, Adolf-Rebl-Straße 4, 85276 Pfaffenhofen	24.9., 22.10., 26.11. 16.15 - 17.45 Uhr	Bewegungsspaß für Kinder (1,5 - 3 Jahre) & Eltern	Viola Baier, staatlich geprüfte Gymnastiklehrerin
	08.10., 12.11., 03.12. 16.15 - 17.45 Uhr	Bewegungsspaß für Kinder (1,5 - 3 Jahre) & Eltern	

Sachgebiet Landwirtschaft

Einzelbetriebliche Förderung EIF/DIV

Die Beantragung für die einzelbetriebliche Förderung AFP/DIV ist digital über das iBALIS-Portal möglich und läuft **bis einschließlich 31.10.2025**. Wenn Ihnen - wie bei den meisten Fördervorhaben gefordert - bereits der genehmigte Bauantrag vorliegt und alle Voraussetzungen für die Förderung erfüllt sind, können Sie jetzt Ihre Formulare ausfüllen und diese zusammen mit den Unterlagen hochladen. Bitte setzen Sie sich bei Fragen rund um diese Förderung **rechtzeitig** mit Christoph Meyer (08441-867-1427, christoph.meyer@aelf-ip.bayern.de) in Verbindung. Weitere Informationen erhalten Sie zudem unter

<https://www.stmelf.bayern.de/foerderung/einzelbetriebliche-investitionsfoerderung-eif-teil-a/index.html>



Verschiebung des Walzverbotes von Grünland (Ausnahme Wiesenbrüteregebiete)

Die Regierung von Oberbayern hat durch Allgemeinverfügung das Walzen in allen oberbayerischen Landkreisen und kreisfreien Städten bis einschließlich 1. April 2025 gestattet. Keine Fristverschiebung gibt es dagegen für ausgewiesene Wiesenbrüteregebiete; für diese gilt in ganz Oberbayern weiterhin ein Walzverbot nach dem 15. März. Die Entscheidung zur Fristverschiebung stützt sich auf aktuelle Daten und Prognosen des Deutschen Wetterdienstes (DWD) sowie eine darauf aufbauende Empfehlung der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) für die jeweiligen Regionen.

Die Regierung der Oberpfalz empfiehlt: Ausnahmegenehmigungen jetzt beantragen

Die Regierung der Oberpfalz ist bayernweit zuständig für die Erteilung von Ausnahmegenehmigungen gem. § 70 StVZO. Alljährlich kommt es zu den Erntezeiten zu einem Antragsstau und damit verbunden zu verlängerten Bearbeitungszeiten für Erntemaschinen und im Besonderen für Mähdrescher. Die Regierung der Oberpfalz empfiehlt daher die ruhigeren Monate für die Überprüfung der Genehmigungsunterlagen der eingesetzten Fahrzeuge zu nutzen und notwendige Verlängerungsanträge schon jetzt im Winter zu stellen, selbst wenn die bestehende Ausnahmegenehmigung erst im Laufe des Jahres ausläuft. Sie ersparen sich längere Wartezeiten bei den technischen Diensten (z.B. TÜV) und bei der Regierung der Oberpfalz und sind damit in der Lage kurzfristig reagieren zu können, wenn das Wetter erntetauglich ist.

Für weitere Informationen steht der folgende Link bereit:

https://www.regierung.oberpfalz.bayern.de/aufgaben/60668/60685/leistung/leistung_12263/index.html

Online-Veranstaltung: Wem gehören eigentlich die Daten aus meinem Betrieb?

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „DigiMilch im Dialog 2025“ findet eine Online-Veranstaltung zu dem sehr aktuellen Thema „betriebliche Daten“ statt, die für alle Landwirte interessant ist!

Termin: 2.4.2025, 19.00 Uhr

Infos und Registrierung finden Sie hier:

<https://www.lfl.bayern.de/ilt/tierhaltung/rinder/372643/index.php>



Bayerischer Tierschutzpreis 2025

Mit dem jährlich zu vergebenden Tierschutzpreis zeichnet die Bayerische Staatsregierung seit 2001 Personen und Institutionen mit Sitz bzw. Wohnort in Bayern aus, die sich in Bayern um den Tierschutz besonders verdient gemacht haben. Anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Bayerischen Tierschutzpreises erfolgt die Ausschreibung 2025 unter dem Motto „25 Jahre Bayerischer Tierschutzpreis - Ein Leben für den Tierschutz“.

Der Tierschutzpreis ist mit 12.000 Euro dotiert. Eine Fachjury bewertet die eingereichten Vorschläge und kann den Preis auf mehrere Preisträger aufteilen. Die Jury für den Tierschutzpreis setzt sich aus Vertretern von Tierschutzorganisationen, Tierärzteschaft, Wissenschaft, Landwirtschaft, dem Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) und dem Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz (StMUV) zusammen. Zusätzlich wird der Sonderpreis des Staatsministers verliehen.

Anmeldeschluss: 1.7.2025

Infos und Anmeldung: https://www.stmuv.bayern.de/themen/tiergesundheit_tierschutz/tierschutz/tierschutzpreis/bewerbung.htm



Herdenschutztag in Grub

Am Samstag, den 29. März 2025, 10.00 Uhr findet der 2. **Herdenschutztag** auf der Demonstrationsanlage in Grub statt. Neben den Informationsständen von Zaunfirmen, die dort ihre aktuellen Produkte ausstellen, finden Demonstrationen zu unterschiedlichen Freihalte-techniken für die Beseitigung des aufkommenden Bewuchses in der Zauntrasse statt. Darüber hinaus werden Techniken für einen schnelleren Auf- und Abbau von mobilen Litzenzäunen vorgeführt.

<https://www.lfl.bayern.de/itz/herdenschutz/349392/index.php>



Bereich Forsten

Neues aus der forstlichen Förderung

Das Jahr 2025 bringt im Bereich der forstlichen Förderung zwei große Neuerungen mit sich, die wir Ihnen im Folgenden kurz vorstellen möchten.

Neue Richtlinie zum 01. Juli 2025

Zum 01. Juli 2025 wird eine neue Förderrichtlinie (WALDFÖPR 2025) in Kraft treten. Die alte Richtlinie gilt bis zum 30. Juni 2025, so dass ein nahtloser Übergang gewährleistet wird. Die Frühjahrspflanzungen und auch alle anderen Maßnahmen wie Pflege von Jungbeständen, Förderung von Naturverjüngung usw. können noch voll über diese alte Richtlinie beantragt und gefördert werden. Änderungen gibt es unter anderem aber bei den vielen Zuschlägen und Kombinationsmöglichkeiten. Dadurch wird die Abwicklung deutlich erleichtert. Nicht geplante bzw. nicht vorhersehbare Änderungen bei der Ausführung im Wald sind weniger problematisch. Die Fördersätze werden aufgrund der allgemeinen Preissteigerungen voraussichtlich moderat erhöht.

Start des Waldförderportals/Digitale Antragstellung

Mit der neuen Richtlinie soll am 01. Juli 2025 auch das neue Waldförderportal an den Start gehen. Das neue System wird in das bereits vorhandenen landwirtschaftlichen Serviceportal iBALIS integriert. Damit wird die gesamte waldbauliche Förderung künftig digital abgewickelt; die Antragsformulare auf Papiere entfallen und Sie geben alle Ihre Daten (Bankverbindung, Steuer-ID, etc.) direkt in das Waldförderportal ein. Zug um Zug sollen auch die anderen Förderprogramme, z.B. das Vertragsnaturschutzprogramm Wald (VNP Wald) folgen.

Das Waldförderportal bietet viele Vorteile:

- Alle Unterlagen sind digital abgespeichert und können auf dem Portal eingesehen und verwaltet werden. Das Hin- und Herschicken von Unterlagen entfällt.
- Der aktuelle Bearbeitungsstand ist jederzeit ersichtlich.
- Die Bearbeitung geht schneller, da Zeiten für den Postversand entfallen.

- Die Möglichkeit, den Antrag durch einen Bevollmächtigten stellen zu lassen, bleibt erhalten (z.B. Antragstellung durch die WBV / FBG im Rahmen von Waldpflegeverträgen)
- An den bisherigen Zuständigkeiten ändert sich nichts: vereinbaren Sie einfach einen unverbindlichen und kostenlosen Beratungstermin mit ihrem staatlichen Revierleiter

Derzeit wird das System von erfahrenen Kollegen und Kolleginnen in den Revieren umfangreichen Tests unterzogen, um die Funktionsfähigkeit sicherzustellen. Im Frühjahr 2025 werden die Schulungsmaßnahmen für die Revierleiter sowie die Sachbearbeiter an den Ämtern durchgeführt, um einen reibungslosen Übergang zu gewährleisten.

Sobald uns detailliertere Informationen vorliegen, werden wir Sie an geeigneter Stelle informieren. Bei Fragen oder Unklarheiten können Sie sich darüber hinaus – wie bereits jetzt – an ihren zuständigen Revierförster bzw. ihre zuständige Revierförsterin wenden.

*Stefanie Delanoff, Qualitätsbeauftragte Förderung
AELF Ingolstadt-Pfaffenhofen*

Projekt Digitalisierung Forstförderung 2.0

Informationen zur Betriebsnummer

Abwicklung von waldbaulichen Fördermaßnahmen ab Juli 2025

Die Antragstellung von waldbaulichen Fördermaßnahmen wird ab Juli 2025 ausschließlich digital über das Waldförderportal in iBALIS möglich sein. Um sich in iBALIS anmelden zu können, ist eine Zugangsnummer (= gültige Betriebsnummer) und ein dazugehöriges Passwort (= PIN) notwendig. Wir bitten Sie, bereits im Vorfeld einer Antragstellung rechtzeitig zu prüfen, dass Sie eine aktuelle Betriebsnummer mit einem gültigen Passwort haben. Für die Landwirte unter Ihnen wird das in aller Regel der Fall sein. Wenn Sie weitergehende Fragen haben, wenden Sie sich jederzeit an Ihr Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ingolstadt-Pfaffenhofen.

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
Ingolstadt-Pfaffenhofen a.d. Ilm



Waldbesitzer
Portal
Bayern



Waldbewirtschaftung, Baumexperte,
Försterfinder, Holz – und mehr

www.waldbesitzer-portal.bayern.de

BAYERISCHE
FORSTVERWALTUNG